

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Einleitung	9

I. DIE POLITISCHE SOZIALISATION DER PFARRERSCHAFT

A. Soziale Herkunft	21
B. Schulzeit	31
1. Die protestantischen Gymnasien in Windsbach, Ansbach und Augsburg	31
2. Engagement in NS-Organisationen als Schüler	40
C. Theologiestudium	43
1. Erlangen	44
Exkurs: Die Erlanger Theologieprofessoren und der Nationalsozialismus	61
2. Altsprachliches Seminar Würzburg	69

II. PFARRER UND NATIONALSOZIALISMUS IN DER WEIMARER REPUBLIK

A. Bis zu den Reichstagswahlen im September 1930	72
1. Pfarrerschaft und Politik	72
2. Nationalsozialistische Pfarrer	92
B. Nach den Reichstagswahlen im September 1930	102
1. Nationalsozialistische Pfarrer	102
2. Kirchenleitung	124
3. Pfarrerschaft	129

III. PFARRER IM „DRITTEN REICH“

A. In der Phase der „Machtergreifung“ bis zum August 1934	147
1. Nationalsozialistische Pfarrer	147
2. Kirchenleitung	158
3. Pfarrerschaft	166

B. Im „Führerstaat“	179
1. Nationalsozialistische Pfarrer	179
2. Kirchenleitung	186
3. Pfarrerschaft	194
Anstelle eines Fazits: Ausblick auf die „Entnazifizierung“	210
Quellen- und Literaturverzeichnis	228
I. Unveröffentlichte Quellen	228
II. Veröffentlichte Quellen und Darstellungen	237
Abkürzungen	251
Personenregister/Biographische Angaben	253
Institutionen-, Orts- und Sachregister	279